BVE
Bundesvereinigung
der Deutschen
Ernährungsindustrie

ANG
Arbeitgebervereinigung
Nahrung und Genuss e. V.

Wirtschaftsdaten

August 2022

BVE
Bundesvereinigung
der Deutschen
Ernährungsindustrie

ANG
Arbeitgebervereinigung
Nahrung und Genuss e. V.

1. Konjunkturentwicklung in der Ernährungsindustrie

1.1 Jahresergebnis der Ernährungsindustrie
1.2 Konjunktur
1.3 Verkaufspreise und Absatz im In- und Ausland
1.4 HWWI – Agrarrohstoffpreisindex
1.5 HWWI – Agrarrohstoffpreisindex
1.6 ifo-Geschäftsklimaindex
1.6 Verbraucher- und Lebensmittelpreise
1.8 Jahresverlauf der Verbraucher- und Lebensmittelpreise
1.9 aktuelle ifo-Indikatoren

2. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland

2.1 GfK-Konsumklima Deutschland
2.2 Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in den vergangenen Quartalen
2.3 Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2022

3. Arbeitsmarktindikatoren für die Ernährungs- und Genussmittelindustrie

3.1 Angezeigte Kurzarbeit in der Nahrungs- und Genussmittebranche
3.2 IAB-Arbeitsmarktbarometer

4. Arbeitsmarktstatistik

4.1 Veränderung der Arbeitslosenquoten
4.2 Gemeldete Arbeitsstellen nach Wirtschaftsgruppen
4.3 Arbeitsmarktdaten nach Zielberufen
4.4 Vakanzzeit
4.5 Kurzarbeit

BVE
Bundesvereinigung
der Deutschen
Ernährungsindustrie

ANG
Arbeitgebervereinigung
Nahrung und Genuss e. V.

1. Konjunkturentwicklung in der Ernährungsindustrie

BVE
Bundesvereinigung
der Deutschen
Ernährungsindustrie

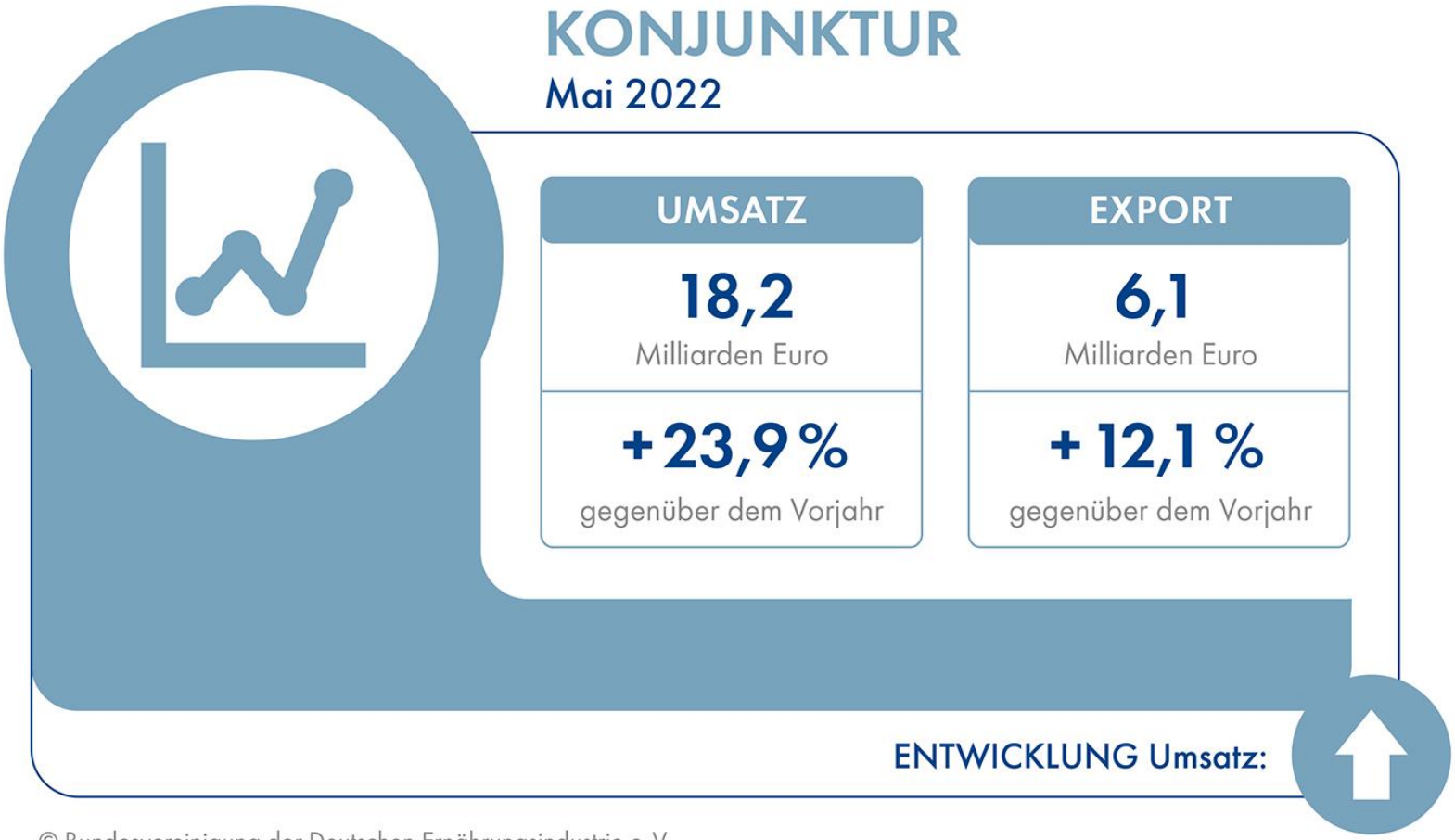
ANG
Arbeitgebervereinigung
Nahrung und Genuss e. V.

1.1 Jahresergebnis der Ernährungsindustrie

	2021	2020
Umsatz nominal	**186,3 Mrd. € (+0,5%)**	**185,3 Mrd. € (+-0%)**
davon Inland	120,5 Mrd. € (-2,7%)	123,9 Mrd. € (+0,7%)
davon Ausland*	65,8 Mrd. € (+7,0%)	61,5 Mrd. € (-1,3%)
(EU)	*48,4 Mrd. € (+11,5%)*	*43,4 Mrd. € (-1,1%)*
(Nicht-EU)	*17,4 Mrd. € (-3,9%)*	*18,1 Mrd. € (-1,6%)*
Reale Umsatzentwicklung	**-1,7%**	**-0,8%**
Auslandsanteil am Umsatz	**35,3%**	**33,2%**
Betriebe	**6.152 (-0,2%)**	**6.163 (+0,7%)**
Beschäftigte	**638.831 (+4,0%)**	**614.063 (-0,8%)**
Verbraucherpreise gesamt	**+3,1%**	**+0,5%**
davon Nahrungsmittel u. Getränke	+3,1%	+2,3%
Verkaufspreise Ernährungsindustrie		
Inland	+2,0%	+1,2%
Export	+2,9%	+0,1%

Quelle: Statistisches Bundesamt, BVE
Veränderung ggü. dem Vorjahreszeitraum in Klammer
*vorläufig
Stand: 04.06.2022

1.2 Konjunktur
- Mai 2022 -



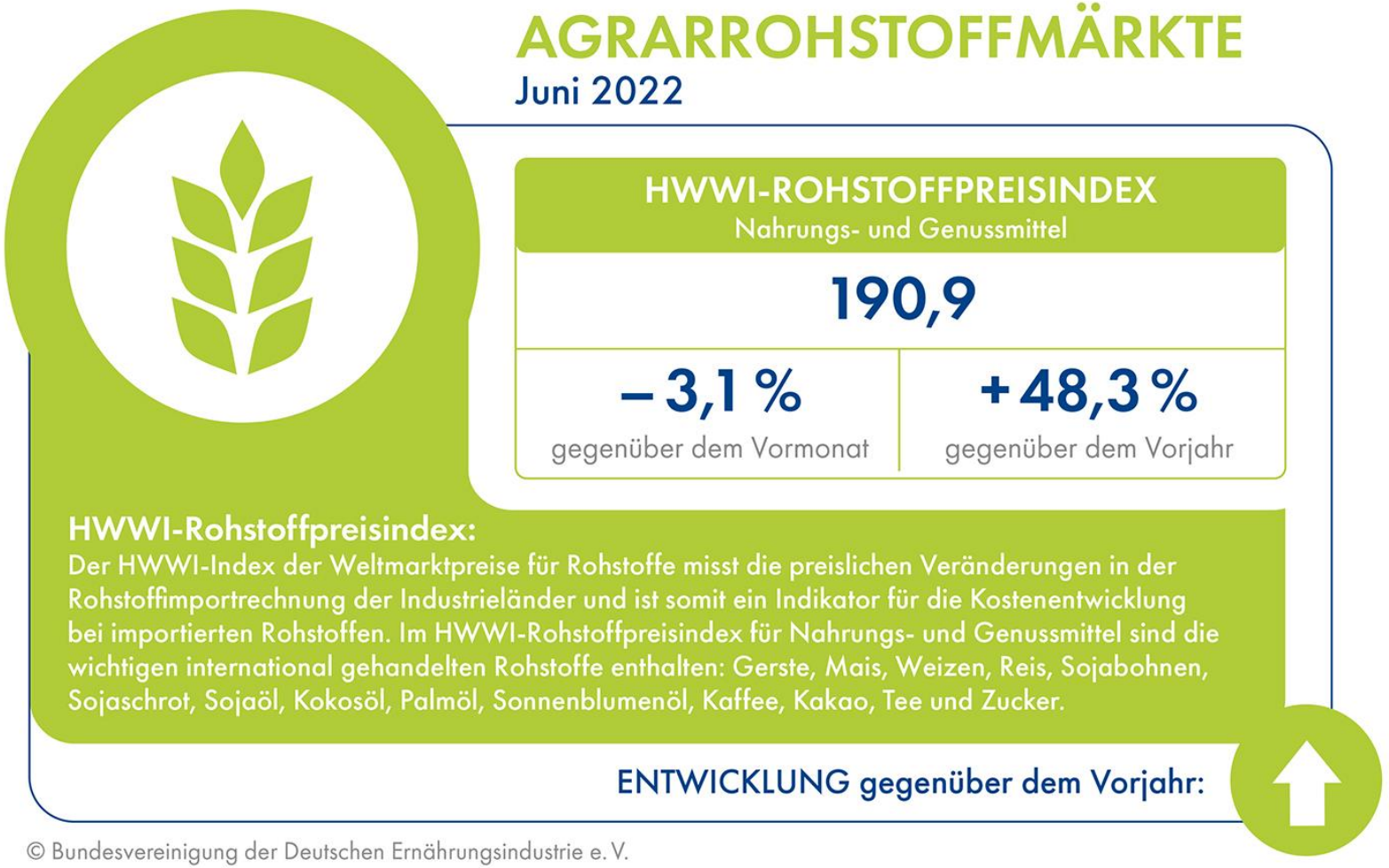
© Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.

1.3 Verkaufspreise und Absatzwachstum
- Mai 2022-

© Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.

1.4 HWWI – Agrarrohstoffpreisindex

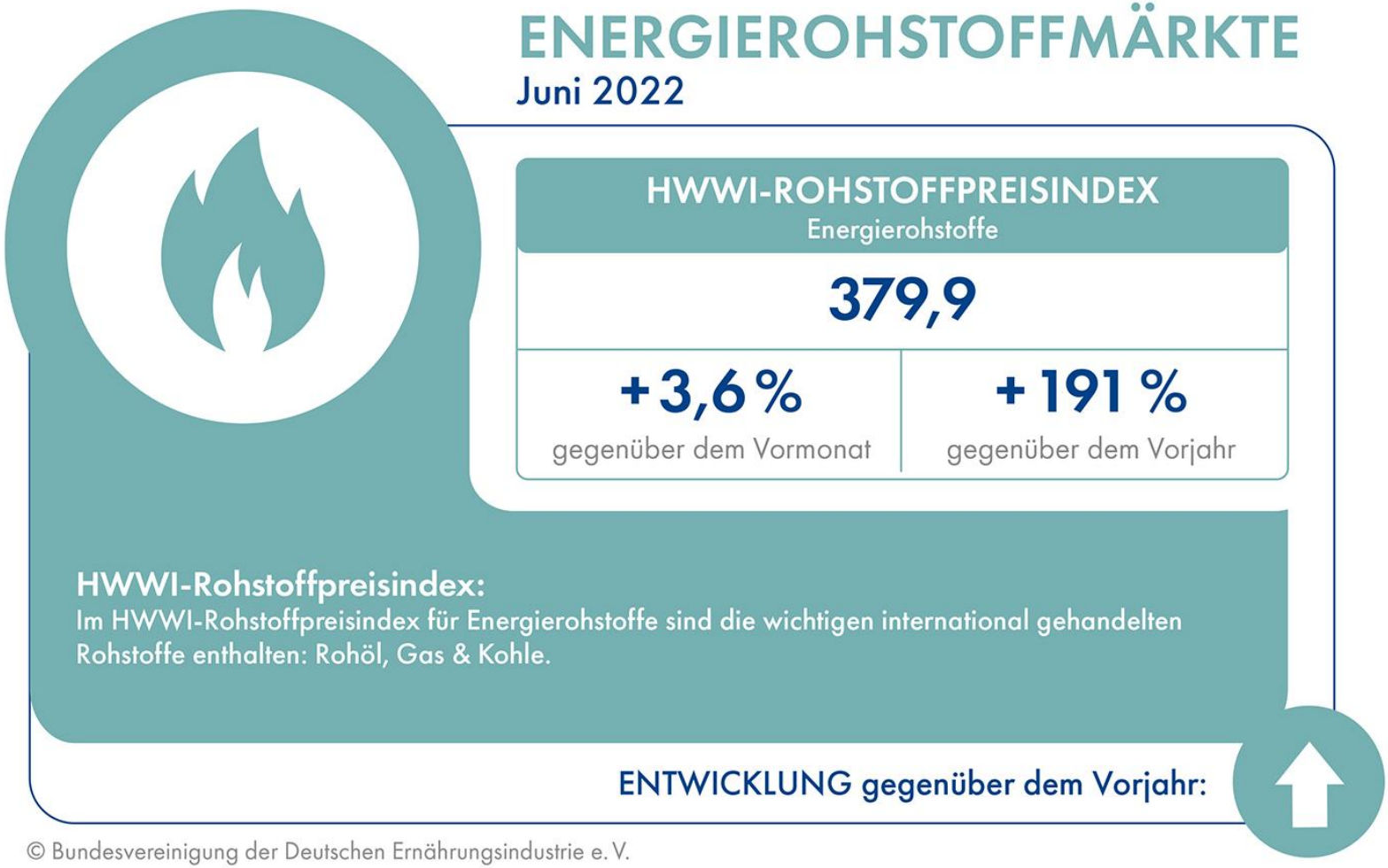
- Juni 2022 -



© Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.

1.5 HWWI – Agrarrohstoffpreisindex

- Juni 2022 -



© Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.

1.6 ifo-Geschäftsklima
- Juli 2022 -

© Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.

1.7 Verbraucherpreise

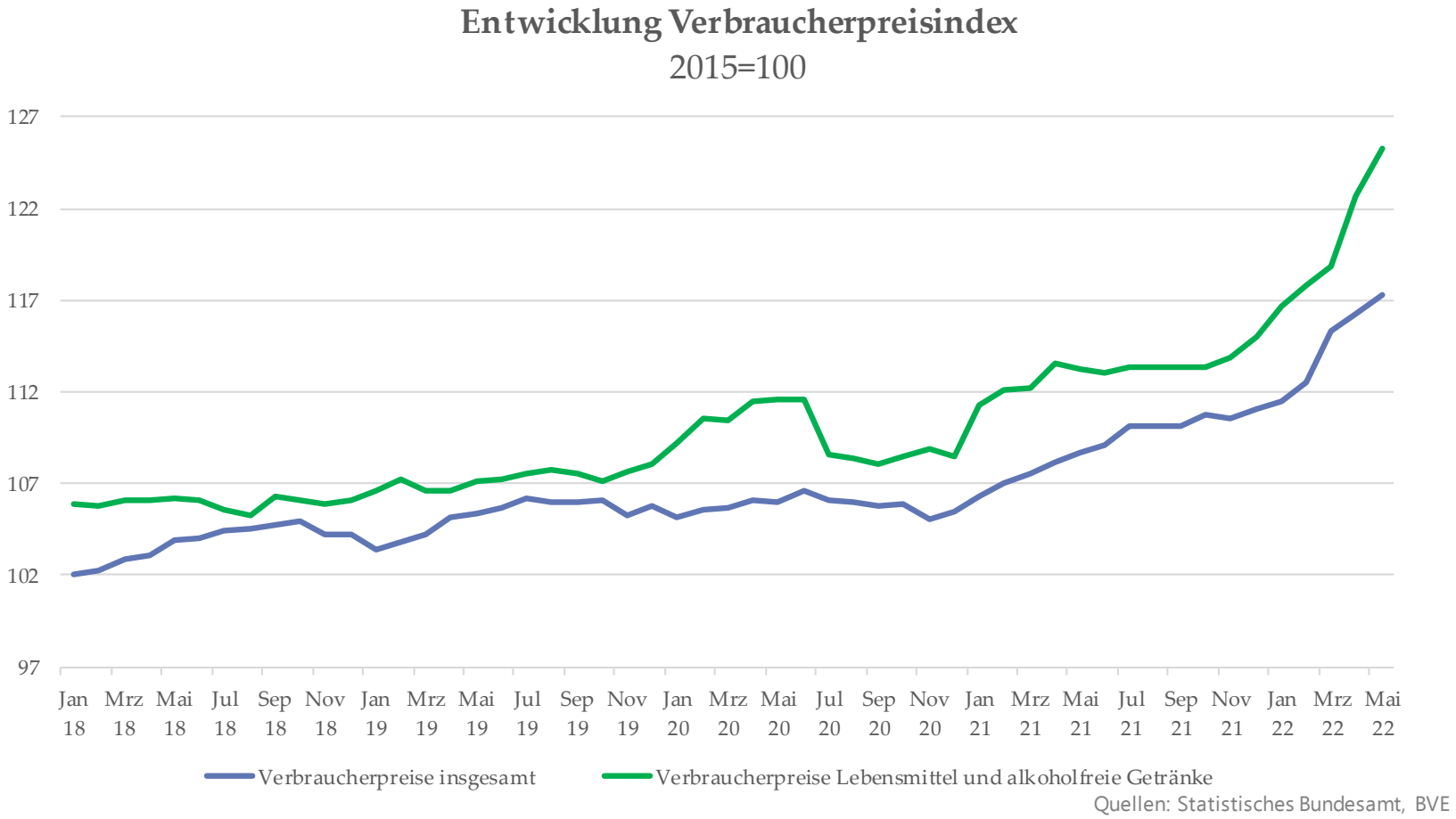
- Juni 2022 -

© Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.

BVE Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie

ANG Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuss e. V.

1.8 Jahresverlauf der Verbraucher- und Lebensmittelpreise



Quellen: Statistisches Bundesamt, BVE

Der Verbraucherpreisindex zeigt die Preisveränderungen verschiedener Waren und Gütern des alltäglichen Lebens zu einem Vergleichsjahr (derzeit: 2015) mit der Basis 100 an. Das bedeutet, dass der allgemeine Verbraucherpreisindex seit 2015 um 17,3 Prozent und der Preisindex für Lebensmittel um 25,3 Prozent stieg. Im langfristigen Vergleich (1991-heute) mit dem Indexwert 1991=100 erhöhten sich die Lebensmittelpreise weniger stark als die Verbraucherpreise.

1.9 aktuelle ifo-Indikatoren

Ergebnisse der Sonderfragen 07/2022

Erzeugnisse	Durch Auftragsbestände	Kapazitäts-Ausnutzung	Technische Kapazität unter Berücksichtigung des gegenwärtigen und des erwarteten Auftragseingangs		
	gesicherte Produktionsdauer in Monaten	in % der betriebsüblichen Vollausnutzung	mehr als ausreichend	ausreichend	nicht ausreichend
			bei ... % der Berichtsfirmen		
Nahrungs- und Futtermittel	0,0	82,1	23	65	12
Schlachten und Fleischverarbeitung	0,0	77,4	32	64	4
Obst- und Gemüseverarbeitung	0,0	75,5	46	54	0
Milchverarbeitung	0,0	90,8	11	75	14
Mahl- u. Schälmühlen, H. v. Stärke	0,0	90,8	17	50	33
Back- und Teigwaren	0,0	78,6	40	60	0
Sonstige Nahrungsmittel	0,0	82,6	14	63	23
Futtermittel	0,0	82,7	0	83	17
Getränkeherstellung	0,0	78,3	20	80	0
-Spirituosen	0,0	57,2	56	44	0
-Bier	0,0	84,6	27	73	0
-Erfrischungsgetränke, Mineralwasser	0,0	72,9	0	100	0

Quelle: ifo-Institut

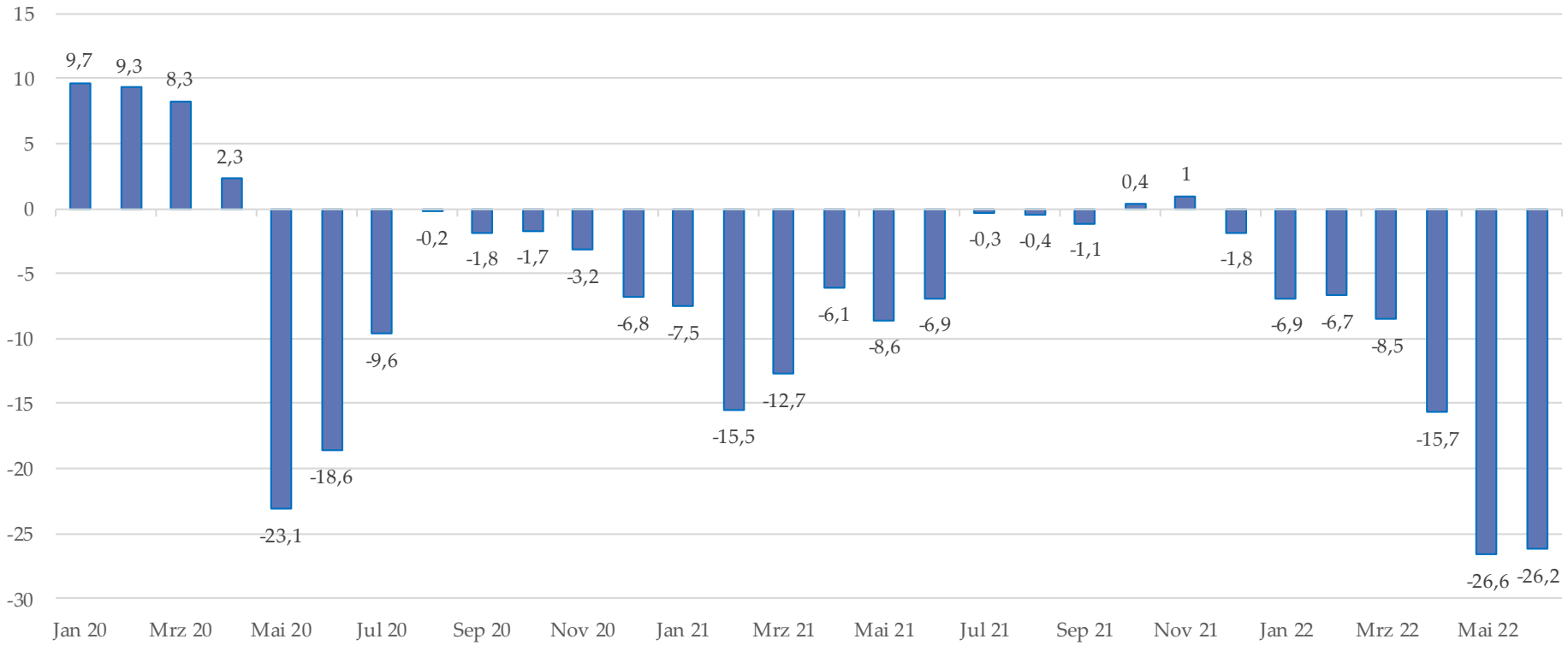
Lesebeispiel: Im Juli 2022 gaben die Berichtsfirmen aus der Obst- und Gemüseverarbeitung an, dass ihre Kapazitätsausnutzung bei 75,5 Prozent der betriebsüblichen Vollausnutzung liegt.

BVE
Bundesvereinigung
der Deutschen
Ernährungsindustrie

ANG
Arbeitgebervereinigung
Nahrung und Genuss e. V.

2. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland

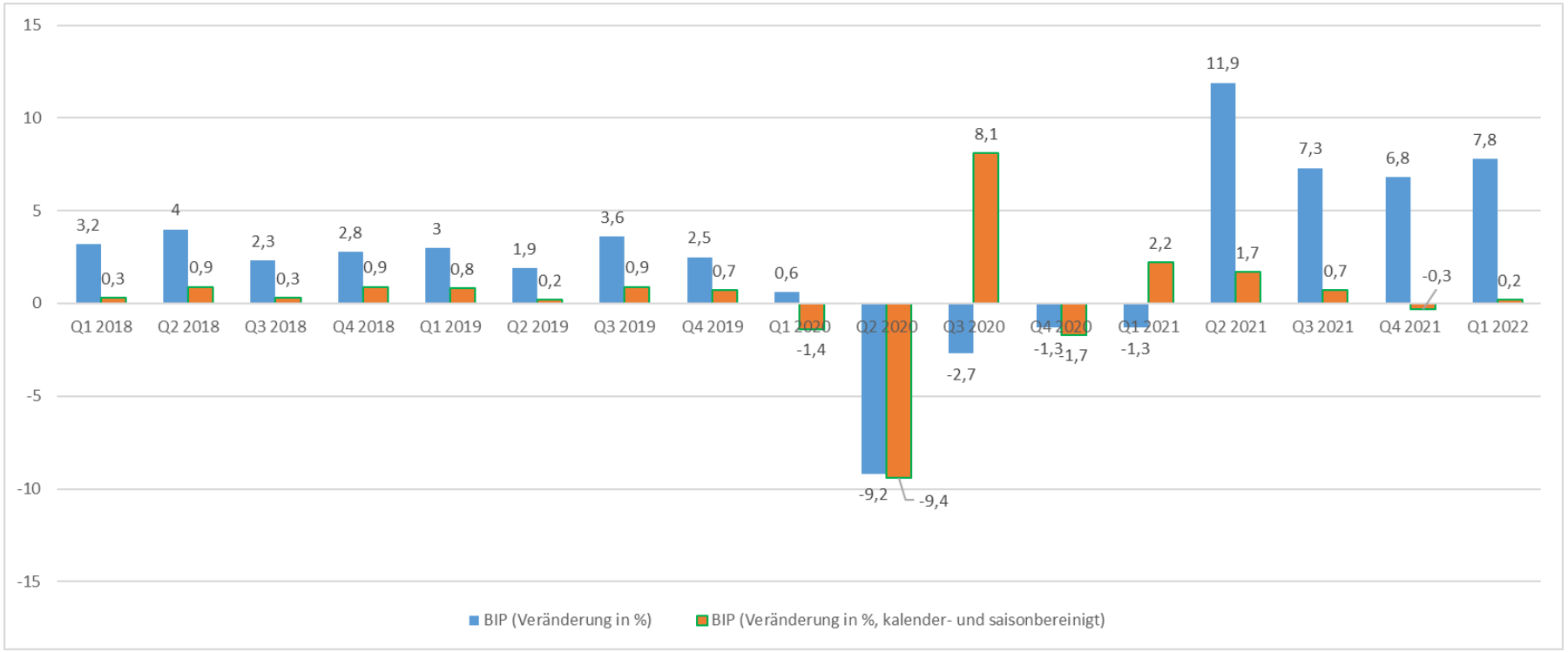
2.1 GfK-Konsumklima Deutschland



Quelle: GfK

Für das GfK-Konsumklima werden monatlich 2.000 Verbraucher befragt. Das Klima besteht aus den Erwartungen der Konsumenten an die Konjunktur und ihre Einkommen sowie ihre Anschaffungsneigung (Bereitschaft und Fähigkeit „große" Konsumgüter zu erwerben). Im Juni 2022 stieg das Konsumklima leicht um 0,4 Punkte auf insgesamt -26,2 Punkte an. Die Konjunktur- und Einkommenserwartungen sowie die Anschaffungsneigung vielen währenddessen teils deutlich. Auf Basis der Indikatorenentwicklung prognostiziert die Gfk einen Rückgang des Konsumklimaindex im Juli 2022 auf den Wert von –27,4 Punkte und somit ein neues Rekordtief.

2.2 Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in den vergangenen Quartalen



Quelle: Statistisches Bundesamt

Lesebeispiel: Im dritten Quartal 2018 ist die deutsche Wirtschaft um 2,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gewachsen. Kalender- und saisonbereinigt lag der Zuwachs der deutschen Wirtschaft im selben Zeitraum bei 0,3 Prozent.

Eckdaten der Prognose für Deutschland

	2019	2020	2021	2022	2023
Reales Bruttoinlandsprodukt[1]	1,1	–4,6	2,9	2,7	3,1
Erwerbstätige[2] (1 000 Personen)	45 268	44 898	44 920	45 454	45 733
Arbeitslose (1 000 Personen)	2 267	2 695	2 613	2 293	2 293
Arbeitslosenquote BA[3] (in %)	5,0	5,9	5,7	5,0	5,0
Verbraucherpreise[1,4]	1,4	0,5	3,1	6,1	2,8
Lohnstückkosten[1,5]	3,2	3,6	0,5	2,2	2,1
Finanzierungssaldo des Staates[6]					
In Mrd. Euro	51,1	–145,2	–132,5	–52,2	–27,9
In % des nominalen Bruttoinlandsprodukt	1,5	–4,3	–3,7	–1,4	–0,7
Leistungsbilanzsaldo					
In Mrd. Euro	262,9	238,7	265,3	214,2	245,8
In % des nominalen Bruttoinlandsprodukt	7,6	7,1	7,4	5,6	6,1

[1] Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %.
[2] Inlandskonzept.
[3] Arbeitslose in % der zivilen Erwerbspersonen (Definition gemäß Bundesagentur für Arbeit).
[4] Verbraucherpreisindex (2015 = 100).
[5] Im Inland entstandene Arbeitnehmerentgelte je Arbeitnehmerstunde bezogen auf das reale Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigenstunde.
[6] In der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG 2010).

Quellen: Statistisches Bundesamt; Bundesagentur für Arbeit; Deutsche Bundesbank; 2022 und 2023: Prognose der Institute.

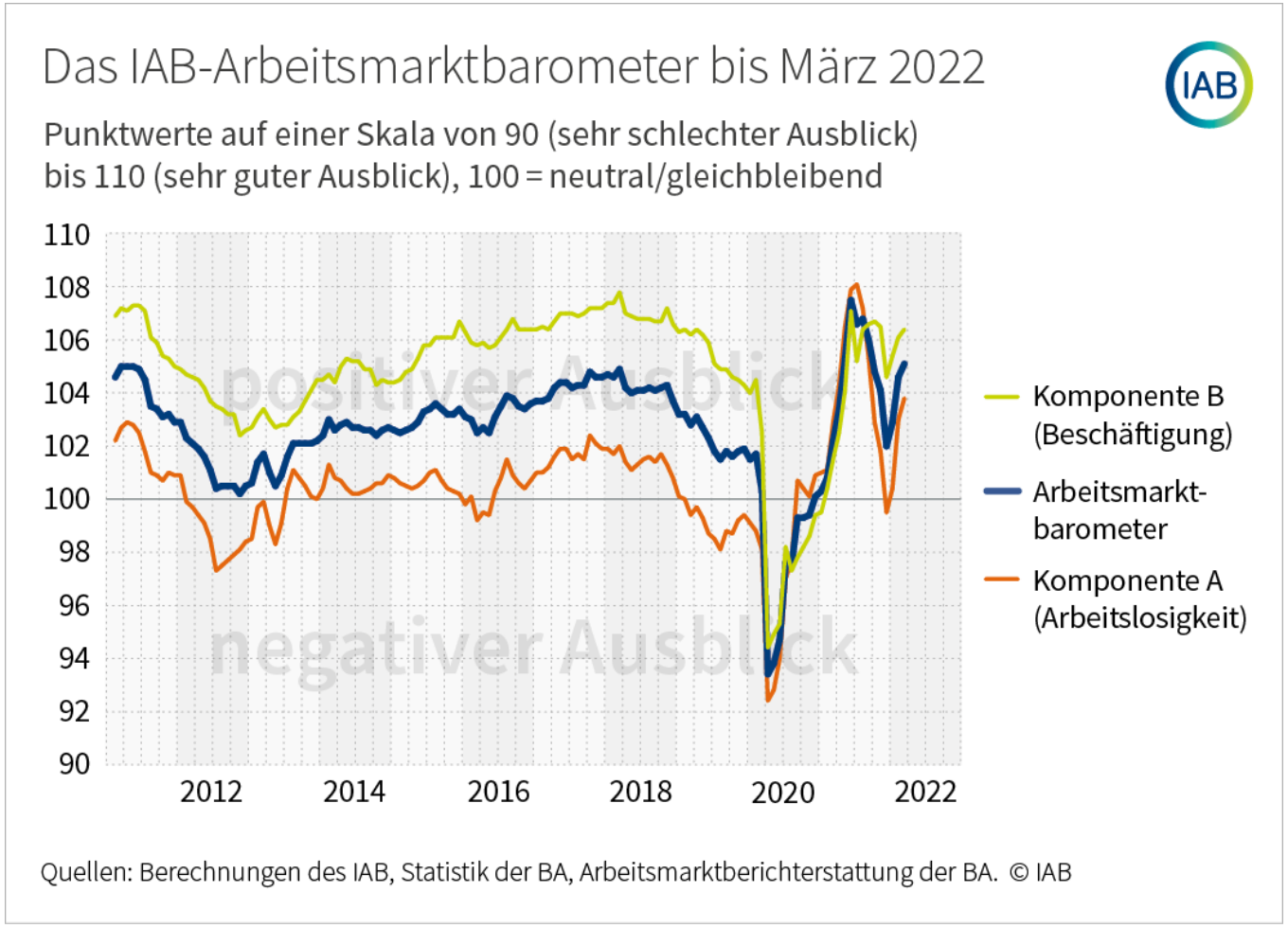
© GD Frühjahr 2022

BVE
Bundesvereinigung
der Deutschen
Ernährungsindustrie

ANG
Arbeitgebervereinigung
Nahrung und Genuss e. V.

3. Arbeitsmarktindikatoren für die Ernährungs- und Genussmittelindustrie

3.2 IAB-Arbeitsmarktbarometer bis März 2022

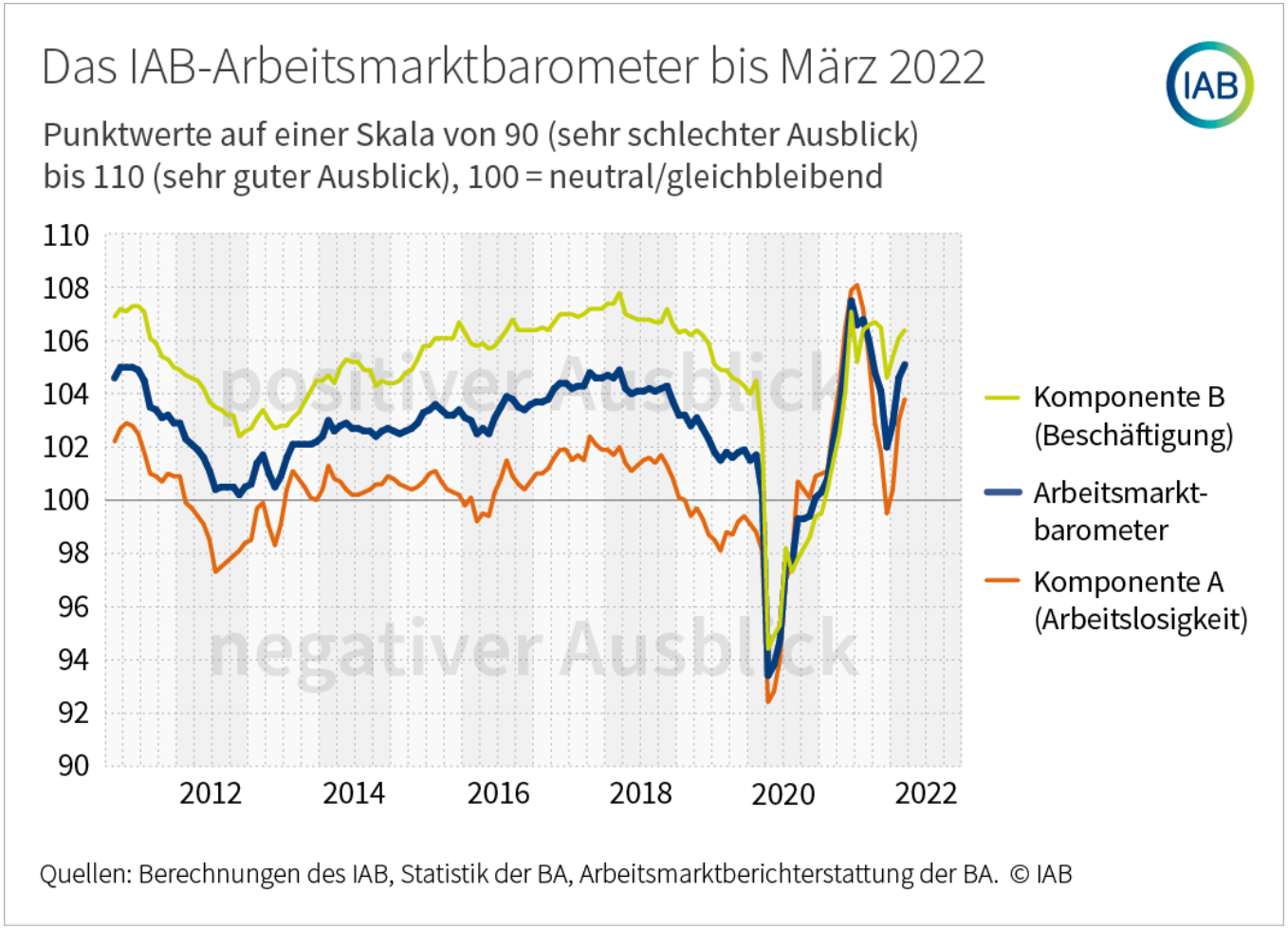


BVE
Bundesvereinigung
der Deutschen
Ernährungsindustrie

ANG
Arbeitgebervereinigung
Nahrung und Genuss e. V.

4. Arbeitsmarktstatistik

3.2 IAB-Arbeitsmarktbarometer bis März 2022

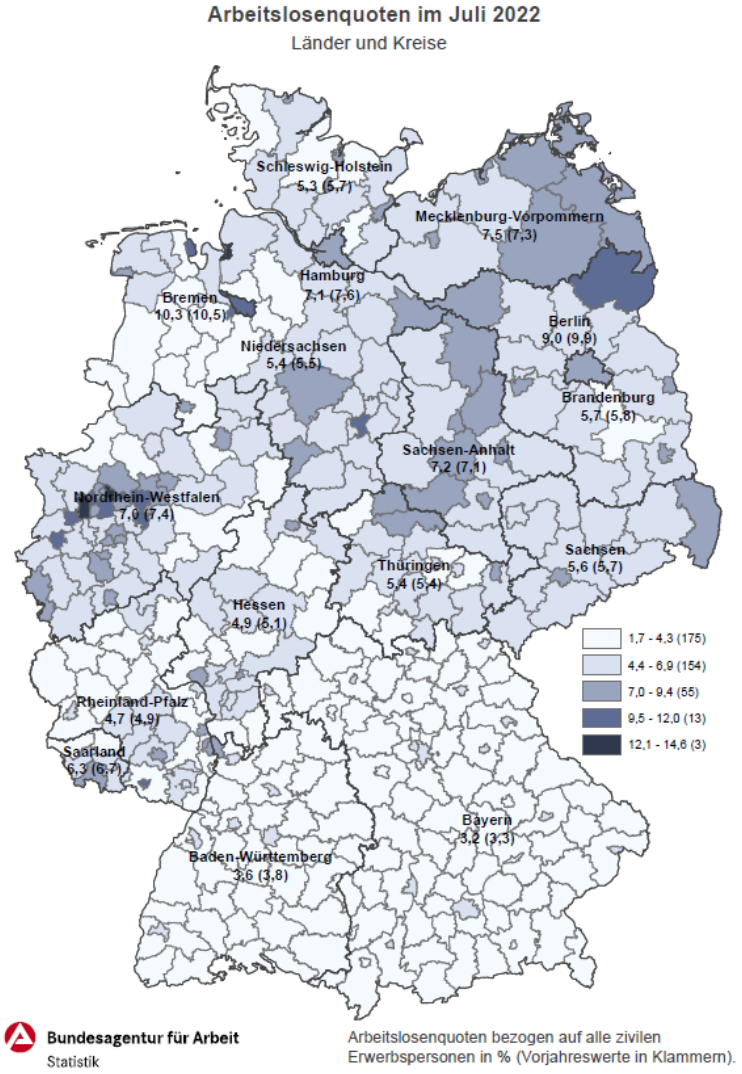


BVE
Bundesvereinigung
der Deutschen
Ernährungsindustrie

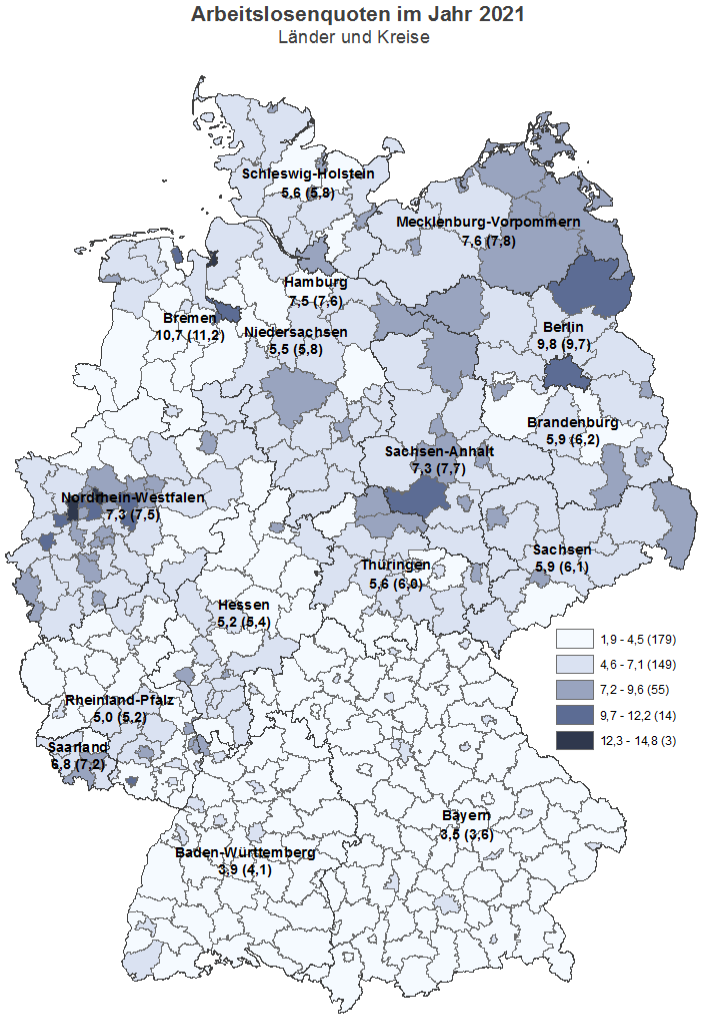
ANG
Arbeitgebervereinigung
Nahrung und Genuss e. V.

4. Arbeitsmarktstatistik

4.1 Veränderung der Arbeitslosenquoten



4.1 Arbeitslosenquoten 2021



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % (Vorjahreswerte in Klammern).

4.2 Gemeldete Arbeitsstellen nach Wirtschaftsgruppen

Gemeldete Arbeitsstellen nach Wirtschaftsgruppen - Zugang und Bestand -

Deutschland und Länder

Berichtsmonat: Juli 2022

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 u

Kennziffer	Wirtschaftsabschnitt / Wirtschaftsabteilung / Wirtschaftsgruppe	Deutschland							
		Bestand				Zugang			
		2022	2021	Veränderun	in Prozent	2022	2021	Veränderun	in Prozent
		1	2	3	4	5	6	7	8
	Arbeitsstellen insgesamt	**880.543**	**744.399**	**136.144**	**18,3**	**151.917**	**193.049**	**-41.132**	**-21,3**
	dar.: keine Angabe zum Wirtschaftszweig			x	x			x	x
A	**Primärer Sektor**	**4.926**	**4.024**	**902**	**22,4**	**755**	**830**	**-75**	**-9,0**
B-F	**Sekundärer Sektor**	**167.506**	**135.056**	**32.450**	**24,0**	**23.161**	**27.698**	**-4.537**	**-16,4**
G-U	**Tertiärer Sektor**	**708.111**	**605.319**	**102.792**	**17,0**	**128.001**	**164.521**	**-36.520**	**-22,2**
C	**Verarbeitendes Gewerbe**	**101.555**	**75.860**	**25.695**	**33,9**	**16.081**	**18.938**	**-2.857**	**-15,1**
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	15.018	13.441	1.577	11,7	2.068	3.243	-1.175	-36,2
101	Schlachten und Fleischverarbeitung	3.557	3.618	-61	-1,7	456	688	-232	-33,7
102	Fischverarbeitung	100	103	-3	-2,9	10	14	-4	x
103	Obst- und Gemüseverarbeitung	595	452	143	31,6	89	141	-52	-36,9
104	Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten	68	37	31	83,8	28	7	21	x
105	Milchverarbeitung	561	466	95	20,4	121	102	19	18,6
106	Mahl- und Schälmühlen, Herstellung von Stärke und Stärkeerzeugnissen	203	171	32	18,7	31	35	-4	-11,4
107	Herstellung von Back- und Teigwaren	7.767	7.049	718	10,2	999	1.780	-781	-43,9
108	Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln	1.883	1.314	569	43,3	282	412	-130	-31,6
109	Herstellung von Futtermitteln	284	231	53	22,9	52	64	-12	-18,8
11	Getränkeherstellung	769	441	328	74,4	156	135	21	15,6
110	Getränkeherstellung	769	441	328	74,4	156	135	21	15,6
12	Tabakverarbeitung	26	26	0	0,0	*	*	x	x
120	Tabakverarbeitung	26	26	0	0,0	*	*	x	x

Quelle: BA-Statistik 2020

Lesebeispiel

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen im Wirtschaftsbereich Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln um rund 12 Prozent (11,7 Prozent) gestiegen. In der Getränkeherstellung hat der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen um rund 74,4 Prozent zugenommen.

Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Arbeitsmarktstatistik

zurück zum Inhalt

Arbeitsmarktdaten nach Zielberufen: Arbeitslose, Arbeitsuchende und gemeldete Arbeitsstellen

Übersicht
Ausgewiesenes Anforderungsniveau: Helfer, Fachkraft, Spezialist, Experte
Deutschland
Juli 2022

Berufe nach der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010)

Aktuelle Hinweise beachten in Blatt III

Berufsbereich / Berufshauptgruppe / Berufsgruppe	Anforderungsniveau	Arbeitslose				Arbeitsuchende [1]				Gemeldete Arbeitsstellen							
		Bestand				Bestand				Bestand				Zugang gleitende Jahressumme			
		Juli		Veränderung		Juli		Veränderung		Juli		Veränderung		Juli		Veränderung	
		2022	2021	absolut	in %	2022	2021	absolut	in %	2022	2021	absolut	in %	2022	2021	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Insgesamt	**Gesamt**	**2.470.243**	**2.590.310**	**-120.067**	**-4,6**	**4.244.286**	**4.436.552**	**-192.266**	**-4,3**	**880.543**	**744.399**	**136.144**	**18,3**	**1.986.716**	**1.786.535**	**200.181**	**11,2**
291 Getränkeherstellung	Gesamt	216	272	-56	-20,6	405	483	-78	-16,1	150	101	49	48,5	276	204	72	35,3
	Fachkraft	139	193	-54	-28,0	259	338	-79	-23,4	130	87	43	49,4	226	167	59	35,3
	Spezialist	56	58	-2	-3,4	109	113	-4	-3,5	18	14	4	x	37	32	5	x
	Experte	21	21	0	x	37	32	5	x	*	-	*	x	13	5	8	x
292 Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	Gesamt	17.702	19.936	-2.234	-11,2	30.859	34.025	-3.166	-9,3	11.049	10.620	429	4,0	22.102	22.951	-849	-3,7
	Helfer	12.080	13.737	-1.657	-12,1	20.845	23.171	-2.326	-10,0	5.285	5.246	39	0,7	11.778	12.361	-583	-4,7
	Fachkraft	4.884	5.346	-462	-8,6	8.727	9.432	-705	-7,5	5.395	5.048	347	6,9	9.575	9.877	-302	-3,1
	Spezialist	505	595	-90	-15,1	886	982	-96	-9,8	290	273	17	6,2	548	528	20	3,8
	Experte	233	258	-25	-9,7	401	440	-39	-8,9	79	53	26	49,1	201	185	16	8,6

Erläuterung zur Grafik

In den Berufen der Lebensmittel- und Genussmittelherstellung (292) gab es im Juli 2022 17.702 Arbeitssuchende. Das waren 11,2 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen in dieser Berufsgruppe ist im selben Vergleichszeitraum um 429 gestiegen.

1) Arbeitsuchende sind arbeitslose Arbeitsuchende und nicht-arbeitslose Arbeitsuchende

BVE Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie

ANG Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuss e. V.

4.3 Erläuterung zu Arbeitsmarktdaten nach Zielberufen

Aktuelle Hinweise zu BGR 531, 632 und 633 in Blatt III

Ab Januar 2020 gehören einige Berufspositionen nach der KldB 2010 zum Anforderungsniveau „Helfer“, die bisher dem Anforderungsniveau „Fachkraft“ zugeordnet waren. Allein durch die berufsfachlich geänderte Zuordnung beim Zielberuf hat sich im Januar 2020 die Anzahl der arbeitslosen Fachkräfte deutschlandweit um rund 110.000 gegenüber Dezember 2019 verringert, die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen für Fachkräfte um rund 15.000; die Anzahl der arbeitslosen Helfer bzw. gemeldeten Arbeitsstellen für Helfer hat sich im gleichen Umfang erhöht. Betroffen sind die Berufsuntergruppen „Berufe im Objekt-, Werte-, Personenschutz (5311)“, „Berufe im Hotelservice (6322)“

und "Berufe im Gastronomieservice (o.S.) (6330)". Bei Zeitreihen- und Vorjahresvergleichen ist dies zu beachten.

Hintergrund: In periodischen Abständen wird die Zuordnung von Einzelberufen in der Klassifizierung der Berufe 2010 berufskundlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Dabei können sich Änderungen bei der Berufsfachlichkeit (Berufsgattung; 5-Steller) und der Komplexität der Tätigkeit (Anforderungsniveau) ergeben, die sich auf die Berufedatenbank der BA und damit die Statistik der BA Aauswirken. Nähere Informationen finden Sie in der Kurzinfo unter

https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-gemeldete-Arbeitsstellen/Generische-Publikationen/Kurzinfo-DKZ-Aenderungen.pdf

Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufen (Engpassanalyse)

4.1 Engpassanalyse: Berufsgruppen sortiert nach Vakanzzeiten [1) 2)]

Deutschland

gleitende Jahresergebnisse von August 2021 bis Juli 2022

Berufsgruppen	Berufsgruppen (ohne Helfer- und Anlerntätigkeiten) sortiert nach abgeschlossenen Vakanzzeiten											
	Gemeldete sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen								Arbeitslose [3)]		auf 100 Arbeitsstellen kommen … Arbeitslose	
	Zugang		Bestand		darunter länger als 3 Monate vakant		abgeschlossene Vakanzzeit					
	absolut	Veränderung	absolut	Veränderung	Anteil in %	Veränderung	in Tagen	Veränderung	absolut	Veränderung	Relation	Veränderung
Insgesamt	**1.238.472**	**+15,1**	**508.277**	**+35,9**	**51,4**	**+3,4**	**126**	**+6**	**980.025**	**-20,0**	**193**	**-135**
292 Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	8.681	+1,4	4.950	+33,2	61,6	+6,4	175	+18	5.465	-23,0	110	-81

Erläuterung zur Grafik

1) Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen. Jeweils für Fälle/Meldungen mit Angabe zum Beruf. Ohne Arbeitsstellen aus der Arbeitnehmerüberlassung.
2) Veränderungen jeweils gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut.

Lesebeispiel

In der Berufsgruppe „Herstellung von Lebens- und Genussmitteln" waren im Durchschnitt 4.950 sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldet (ohne Helfer- und Anlerntätigkeiten). Darunter waren 61,6 Prozent länger als drei Monate vakant. Die abgeschlossene Vakanzzeit betrug 175 Tage. Das sind 49 Tage mehr als der gesamtwirtschaftliche Durchschnitt. Auf 100 Arbeitsstellen kommen in der Branche (292) insgesamt 110 Arbeitslose.

Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Kurzarbeit

zurück zum Inhaltsverzeichnis

Tabelle 5: Betriebe mit Kurzarbeit und Kurzarbeiter nach Anspruchsgrundlage und Wirtschaftsabteilungen

Deutschland
Januar 2022, Datenstand: Juli 2022

Wirtschaftsabteilung	Betriebe mit Kurzarbeit insgesamt	Betriebe mit Kurzarbeit			Kurzarbeiter insgesamt	Kurzarbeiter		
		konjunkturelles Kurzarbeitergeld	Saison-Kurzarbeitergeld [1)]	Transfer-Kurzarbeitergeld		konjunkturelles Kurzarbeitergeld	Saison-Kurzarbeitergeld [1)]	Transfer-Kurzarbeitergeld
	1	2	3	4	5	6	7	8
10 Hrst. von Nahrungs- und Futtermitteln	1.115	1.106	*	8	11.174	10.996	11	167
11 Getränkeherstellung	365	363	-	*	4.402	4.398	-	4
12 Tabakverarbeitung	5	3	-	*	53	25	-	28

Erläuterung zur Grafik

In der Branche (10) befanden sich im Januar 2022 (Datenstand Juli 2022) insgesamt 1.115 Betriebe in Kurzarbeit. Für diese Form des Kurzarbeitergeldes muss ein dauerhafter unvermeidbarer Arbeitsausfall vorliegen. Insgesamt befanden sich in der Branche (10) 11.174 Kurzarbeiter.